

Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Seite
Vorwort	2
Literaturhinweise	3
Lehrplanbezüge - Empfehlungen	4-5
Einführungs- Modul (E1)	7-11
Modul 1 Das muss ich auch haben! Konsum und Werbung	12-56
Modul 2 Nur eine Unterschrift- ein Klick?! Verträge – Rechte und Pflichten	57-150
Modul 3 Wo bleibt mein Geld? Über den Umgang mit Finanzen	151-241
Modul 4 Leihst Du noch oder sparst Du schon? Banken, Finanzierung und Kredite	242-297

Verantwortlich für den Inhalt:

DILAB e. V.
Beratungsstelle für Überschuldete
Alexandra Jaenecke
Rigaer Str. 103, 10247 Berlin
alexandra.jaenecke@dilab.de

AWO Berlin Spree-Wuhle e. V.
Schuldner- und Insolvenzberatung
Susanne Wilkening
Yorckstr. 4 – 11, 10958 Berlin
inso@awo-spree-wuhle.de

Vorwort

Die Erfahrungen aus der Schuldner- und Insolvenzberatung, gerade auch aus der Präventionsarbeit in Schulen oder Jugendzentren, zeigen: Vielen jungen Menschen fehlen wichtige Kompetenzen im Umgang mit Geld. Sie haben weder im Elternhaus noch in der Schule gelernt, ihr eigenes Konsumverhalten ausreichend kritisch zu reflektieren. Ihnen fehlen außerdem wichtige Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich finanzieller Bildung.

Das Ergebnis ist leider oft genug eine finanzielle Schieflage bis hin zur Überschuldung. Damit verbunden und häufig in Wechselwirkung auftretend sind weitere ernsthafte Schwierigkeiten, etwa im psychosozialen und gesundheitlichen Bereich.

Das Projekt **„Moneycare - Pass auf dein Geld auf!“** möchte hier gegenwirken. Zielgruppe sind Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 bis 12.

Die Themen reichen von „Werbung und Konsum“ und „Verträge - Rechte und Pflichten“ über „Haushaltsführung und Budgetplanung“ bis zu „Banken und Finanzierungen“.

Die Module sind für einen alltagsnahen Unterricht angelegt. Sie beinhalten die notwendige Vermittlung von Grundkenntnissen und Kompetenzen zu den einzelnen Themen mit Hilfe einer Vielfalt von Methoden. Daher sind zum Beispiel Gruppenarbeiten ebenso zu finden wie Film- und Musikbeiträge, Wissenstests und Vorschläge für Projekte und Außenaktivitäten.

Die Module bzw. deren Bausteine sind einzeln nutzbar. Es ist aber auch möglich, daraus fächerübergreifend eine ganze Projektwoche zusammenzustellen.

In den Bausteinen ist vielfach Praxismaterial zu finden, wie zum Beispiel ein Vollstreckungsbescheid, ein Strafbefehl, ein Mietvertrag oder die schriftliche Ankündigung des Besuchs eines Gerichtsvollziehers.

An verschiedenen Stellen finden sich im Anhang an die Bausteine Schülermaterialien, die jeweils am Seitenende mit „Schülerversion“ gekennzeichnet sind und zur Mitgabe an die Schüler bestimmt sind.

Alle an die Schüler gerichteten Aufgabestellungen und Fragen sind grau unterlegt.

Die Lehrplanbezug-Empfehlungen auf den Seiten 4 und 5 geben für jedes Modul und jeden Baustein einen konkreten Lehrplanbezug an. Wir haben uns an den Berliner Lehrplänen orientiert. Dies gilt auch für das in manchen Bundesländern erst noch einzuführende Fach „Verbraucherbildung“.

Die Fallbeispiele entstammen alle wahren Lebensgeschichten von jungen Menschen, die wir in der Schuldnerberatung betreut haben. Ausschließlich die Namen sind geändert.

Für diese Neuauflage von MoneyCare wurden Aktualisierungen, neue Ideen und Anregungen in die Texte eingearbeitet. Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit sind die Texte nicht gegendert.

Unser Dank gilt allen Menschen, die dieses Projekt begleitet und unsere Arbeit ermöglicht und gefördert haben. Das waren vor allem Birgit Achterberg, Martin Kesting, Anette Kühnel, Prof. Dr. Erwin Seyfried, Ellen Wadewitz, Mara Wilkening sowie die europäischen Projektpartner aus Bulgarien, Frankreich, Griechenland und Zypern. Einen besonderen Dank möchten wir Herrn Andreas Auth aussprechen, der das Projekt durch seine Mitarbeit und sein Engagement entscheidend mitgetragen hat.

Die Autorinnen Alexandra Jaenecke und Susanne Wilkening
Berlin, Februar 2015

Weiterführende Materialien und Adressen

Weitere Informationen und Materialien finden Sie beispielsweise:

- www.schuldnerhilfe.de/finanzfuehrerschein, ebenso beim Verein Schuldnerhilfe Essen: DVD „Ich kauf mich happy“, Klasse 8-13, Kurzfilm zum Thema Geld, Konsum und Schulden, mit pädagogischem Begleitheft
- www.cashless-muenchen.de: Diverse Materialien
- www.was-was-kostet.de: Ein interaktives Spiel
- www.praeventionsnetzwerk-finanzkompetenz.de
- www.materialkompass.de
- www.test.de, www.test.de/schule
- www.verbraucherbildung.de
- Die Broschüre „Besser auskommen mit dem Geld...in Friedrichshain- Kreuzberg“ und die DVD „Wach auf!“ mit drei Kurzfilmen ist –solange der Vorrat reicht- kostenlos erhältlich bei der Schuldner- und Insolvenzberatung der AWO Berlin Spree-Wuhle, (inso@awo-spree-wuhle.de)
- Weitere Broschüren (zum Beispiel „Mein Haushaltsbuch“, „Budgetkompass für Jugendliche“ oder „Budgetkompass für Singles“) können Sie kostenlos bestellen beim Beratungsdienst der Sparkassen- Finanzgruppe unter www.geldundhaushalt.de.
- Weitere Informationen zum Thema Schulden, sowie die Adressen aller staatlich anerkannten Schuldnerberatungsstellen finden Sie unter www.meine-schulden.de bzw. www.forum-schuldnerberatung.de und für Berlin unter www.schuldnerberatung-berlin.de.
- Jugend, Werbung und Konsum, Heiko Gauert, VZBV 2005
- Praxis Schule 5-10, Sonderheft Verbraucherbildung, Juni 2012, Verlag Westermann, www.praxisschule.de
- Konsum im Jugendalter, Claus Tully und Wolfgang Krug, Umweltfaktoren-Nachhaltigkeit-Kommerzialisierung, Wochenschauverlag 2011
- Go shopping! Warum wir es einfach nicht lassen können, Eva Tenzer, Verlag Kiepenhauer 2009
- Werbung in Deutschland, Zentralverband der deutschen Werbewirtschaft, jährlich neu
- We feed the world, DVD zum Thema „Nachhaltiger Konsum/globaler Konsum“, Erwin Wagenhofer, www.foodwatch.de, www.essen-global.de
- Werbung gegen Realität, Samuel Müller. Der Fotograf stellt Fotos von Verpackungen von Fertiglebensmitteln den daraus zubereiteten Gerichten gegenüber. Eichborn Verlag 2012
- www.lebensmittelklarheit.de, www.essen-global.de, www.foodwatch.de

Lehrplanbezüge –Empfehlungen (an Berlin orientiert)

Modul 1: Das muss ich haben! Werbung und Konsum
 Modul 2: Nur eine Unterschrift, nur ein Klick?! Verträge- Rechte und Pflichten
 Modul 3: Wo bleibt mein Geld? Über den Umgang mit Finanzen
 Modul 4: Leihst Du noch oder sparst Du schon? Banken, Finanzierungen und Kredite

Bildende Kunst

Sekundarstufe I, 7. – 10. Klasse

Lehrplan-Themen: Jugend und Werbung, Freizeitverhalten/Konsumverhalten, Markt und Konsum, Werbung und Medien

Module 1, 3, 4

Spezial: Modul 1, Baustein K2: Projektvorschlag am Textende: Fotoprojekt „Werbung gegen Realität“; Modul 1, Baustein K6: Projektvorschlag „Schüler machen Werbung“

Darstellendes Spiel

Wahlpflichtfach Klassen 7 – 10, Lehrplan-Themen: gespielte Alltagssituationen, Zukunfts-geschichten, Sehnsucht und Werbung, Ex und Hopp- szenische Collagen zu Konsumerfahrungen, szenische Collagen zu Werbung und Design

Module 1, 3, 4

Spezial: Modul 2 Baustein V4: Rollenspiel zu Verkauf und Kauf von Produkten

Deutsch

Sekundarstufe I, Klassen 7 – 10

Kompetenzbereiche Lesen (insbesondere Sachtexte), Sprechen und Zuhören, Sprachwissen und Sprachbewusstsein, auch Projektarbeit und außerschulische Lernorte. Es finden sich zahlreiche Sach- und Gebrauchstexte, auch juristische Verträge und ein Zeitungstext, Werbematerialien, Einladungen zu Rollenspielen und Diskussionen sowie Gruppenarbeit in Zusammenhang mit der Erarbeitung von Sachtexten.

Module 1, 2, 3, 4

Spezial: Modul 1, Baustein K 7: Sachtext / Zeitungsartikel zu „Alkohol und Werbung“

Ethik

Sekundarstufe I, Klassen 7 – 10

Lehrplan-Themenfeld 1: Identität, Freundschaft und Glück; Lehrplan-Themenfeld 2: Freiheit, Verantwortung und Solidarität; Themenfeld 3: Gleichheit, Recht und Gerechtigkeit; Lehrplan-Themenfeld 5: Schuld, Pflicht und Gewissen
 Auch Exkursionen zu außerschulischen Lernorten und Expertengespräche

Module 1, 2, 3, 4

Spezial: Modul 4, Baustein B 4: Besuch einer Schuldnerberatungsstelle; Modul 2, Baustein V 14: Schwarzfahren und Geldstrafen; Modul 2, Anhang zu Baustein V 3: Minderjährige, Schadensersatz und Strafmündigkeit; Modul 2, Baustein V1: Rechtsanwälte in den Unterricht; Modul 1, Baustein K1: Arbeitsblatt „Konsum und Moral“; Modul 2, Baustein V8: Schuldner-berater in den Unterricht

Mathematik

Sekundarstufe I, Klassen 7 – 10

Themen: Daten erheben und verstehen, Verhältnisse mit Proportionalität erfassen (Zins-Rechnung), aus statistischen Daten Schlüsse ziehen

Spezial: Modul 1, Grafiken und Diagramme Baustein K 4; Modul 4, Baustein B 2: Kreditbeispiel „Leihst Du noch oder sparst Du schon?“

Musik

Sekundarstufe I, Klassen 7 – 10

Musik der Gegenwart, Musik wahrnehmen und Verstehen, politisches Lied

Spezial: Modul 1, Baustein K 2: Rap/ DVD „Wach auf!“

Politische Wissenschaften

Gymnasiale Oberstufe

Profilkurs T 1: Jugendliche in unserer Gesellschaft

Modul 1, 3, 4

Recht

Berufsoberschule Klassen 12 – 13, Fachoberschule 12. Klasse, Fachrichtung Wirtschaft und Sozialwesen, Fachbezogener Unterricht Recht

Modul 2

Sozialwissenschaften/Wirtschaftswissenschaften

Sekundarstufe I, 9. – 10. Klasse, Wahlpflichtfach

Modul 1: Zusammenleben der Menschen in Berlin; Modul 2: Markt und Konsum in Berlin, Modul 6: Staatliche Wirtschaftspolitik bei Marktversagen

Module 1, 3, 4

Verbraucherbildung

Alle Module sind für das Themenfeld „Finanzielle Allgemeinbildung“ geeignet, Sekundarstufe I, Klasse 7 – 10. Die Materialien beinhalten eine Fülle von Sachtexten, Einladungen u. a. zu Gruppenarbeit und Diskussionen, Praxismaterialien und Projektarbeitsvorschlägen in Zusammenhang mit dem Erwerb von finanzieller Allgemeinbildung, kritischer Konsumkompetenz und Verbraucherwissen.

Module 1, 2, 3, 4

Wirtschaftswissenschaft

Sekundarstufe II, gymnasiale Oberstufe

Der Verbraucher als Akteur in der sozialen Marktwirtschaft

Module 1, 3, 4

Wirtschaft-Arbeit-Technik

Sekundarstufe I, Klassen 7 – 10

Fachspezifische Aspekte, insbesondere Ökonomie und Verbraucherverhalten

WP 2: Planung, Darstellung, Fertigung und Bewertung eines Produktes; WP 4: Grundlagen des Wirtschaftens; WP 5: Haushalt und Konsum; WP 6: Berufs- und Lebenswegeplanung

Modul 1, 3, 4